

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Charlotte Dahlheim 563 5326 563 8531 Charlotte.Dahlheim@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.11.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1388/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.12.2005	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	Entgegennahme o. B.
22.02.2006	Behindertenbeirat	Entgegennahme o. B.
Beratungsangebot für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen (KoKoBe) in Wuppertal		

Grund der Vorlage

Berichterstattung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Im Oktober 2004 wurde das Koordinierungs-, Beratungs- und Kontaktstellenangebot (KoKoBe) für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen mit fachlicher Unterstützung der Stadt Wuppertal (201.PB - Behindertenbeauftragte) und Finanzierung des Landschaftsverbandes Rheinland in Wuppertal eingerichtet.

Insgesamt gibt es in Wuppertal zwei Standorte. Im Osten Wuppertals ist die KokoBe in der Färberei in Oberbarmen und im Westen Wuppertals im Beratungszentrum in der Luisenstraße (Räumlichkeiten der Pflege- und Wohnberatung) eingerichtet worden. Mit diesen Standorten wurde auf bereits vorhandene Infrastrukturen (z.B. Kontaktzentren) aufgebaut. Die Räume sind barrierefrei und niedrigschwellig gestaltet. Die Koordinierungs-, Beratungs- und Kontaktstellen wurden in die örtliche Anbieterstruktur eingebunden. Im Rahmen eines Verbundes von acht Trägern wurde eine Kooperationsvereinbarung zur inhaltlichen Zusammenarbeit und zur Begleitung der Beratungsarbeit geschlossen. Zwei Träger aus diesem Verbund (Die Färberei und PariSozial gGmbH) sind Anstellungsträger der jeweiligen Personalstellen geworden.

Kosten und Finanzierung

Es fallen keine Kosten an.

Zeitplan

Oktober 2004 bis Juni 2005

- Anlagen:**
1. Konzeption der Beratungsstelle
 2. Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland
 3. Kennzahlen- und Arbeitsbericht von Oktober bis Dezember 2004
 4. Kennzahlen- und Arbeitsbericht von Januar bis Juni 2005